

Gemeinde Kleinmachnow	
Anfrage	öffentlich
Datum: 08.04.2024	Einreicher: CDU-Fraktion
DS-Nr. 049/24	
Entgegennahme KSD:	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum
Gemeindevertretung	11.04.2024

Betreff: Wiederaufbau der Stammbahn im Norden Kleinmachnows

Sachverhalt:

In der bisherigen Diskussion um den Wiederaufbau der Stammbahn im Norden Kleinmachnows wurde vom Bürgermeister wiederholt behauptet, dass kein Güterverkehr auf der geplanten Stammbahnstrecke kommen werde. Diese Auffassung, die auch von der Bürgerinitiative Stammbahn wiederholt in den Raum gestellt wurde (www.stammbahn.de: „Wird es auf der Stammbahn auch Güterverkehr geben? Nein (...)“), muss gerade mehr denn je in Zweifel gezogen werden. Ausweislich der Presseberichterstattung (<https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/stammbahn-das-sind-die-neuen-stationen-und-verbindungen-fuer-berlin-li.2202014>) ist im Soll-Betriebsprogramm vorgesehen, dass sehr wohl Güterzüge rollen werden, und zwar 11 Güterzüge pro Tag – zusätzlich zu den Bahnverkehren mit bis zu 160 km/h.

Wir fragen den Bürgermeister:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand zu der Stammbahn und mit welchen Verkehren auf der Strecke wird geplant?
2. Mit welcher Lärmbelastung ist für die Anwohner zu rechnen, welche Lärmschutzmaßnahmen sind vorgesehen, welche verpflichtend vorgegeben?
3. Die CDU-Fraktion hat stets bezweifelt, dass Kleinmachnow bei einer Wiederinbetriebnahme der Stammbahn als Fernbahn zwei Haltestellen (Düppel und Dreilinden) bekommt. Welche Bahnhöfe in Kleinmachnow sind an der Strecke aktuell vorgesehen, mit welcher Frequenz ist die Verbindung von und nach Kleinmachnow geplant, welche Ziele sollen mit der Stammbahn erreicht werden? Hat die Volatilität der Unternehmen in Gewerbegebiet Dreilinden Auswirkungen auf die Bedarfsermittlung für einen Bahnhof oder dessen Einbindung in den regulären Takt?
4. Welche Planungen für das Bahnhofsumfeld bestehen derzeit? Wo sollen Parkflächen für PKW und Fahrräder errichtet werden? Sind das Bahnhofsumfeld und die notwendige Infrastruktur von der Gemeinde Kleinmachnow zu errichten und zu finanzieren (ganz oder teilweise)?
5. Wie soll eine ortsverträgliche Durchquerung des Schienenverkehrs durch Berlin und Kleinmachnow gewährleistet werden? Sind Unterführungen oder Brücken geplant, die auch für Fußgänger und Radfahrer sicher und komfortabel nutzbar sind? Sind gefahrenträchtige Bahnkreuzungen mit Schranken ausgeschlossen? Wie steht es um die befürchtete Errichtung eines hohen, mauerähnlichen Walls für die Bahn?
6. Wie wird sichergestellt, dass die Wechsel von Rehen, Mufflons und anderen Rudeltieren durch die Stammbahn nicht zerstört werden?

Dr. Uda Bastians-Osthaus
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift